

Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht
Herausgegeben von Prof. Dr. Peter Forstmoser

Band 61

**Die Insiderregelung in der
Bundesrepublik Deutschland-
Rezeptionsmodell für die Schweiz ?**

B 39 721
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

Von

Dr. Heinz Waser



Juristische Gesamtbibliothek TU Darmstadt



57742500

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

Literaturverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIV
Erster Teil DIE PROBLEMATIK DES INSIDERHANDELS	1
§ 1 Grundlegung	1
§ 2 Die grundsätzliche Problematik	4
I. Wesen des Insiderhandels	4
II. Praktische Erscheinungsformen	4
A. Grundarten von Insiderinformationen	5
B. Grundarten von Insidern	6
C. Grundarten von Insiderpapieren	7
III. Negative Auswirkungen des Insiderhandels	8
A. Funktionsstörungen des Wertpapiermarktes	9
B. Beeinträchtigung gesellschaftspolitischer Konzepte	10
C. Beeinträchtigung individueller Anlegerinteressen	11
§ 3 Der Insiderhandel als Frage des geltenden Bundesrechts	12
I. Beurteilung nach obligationenrechtlichen Bestimmungen	12
A. Irrtum, Täuschung und Uebervorteilung	12
B. Unerlaubte Handlung und culpa in contrahendo	16
C. Kaufsrecht	18
D. Arbeitsvertragsrecht	20
E. Aktienrecht	21
II. Beurteilung nach strafgesetzlichen Bestimmungen	23
A. Veruntreuung	23
B. Betrug	24
C. Ungetreue Geschäftsführung	26
D. Verletzung einer Geheimhaltungspflicht	27
III. Beurteilung nach spezialgesetzlichen Bestimmungen	29
A. Verletzung des Bankgeheimnisses	29
B. Wettbewerbsrechtlicher Geheimnissmissbrauch	30
IV. Zwischenergebnis	31

Zweiter Teil	DIE INSIDERREGELUNG IN DER BRD	32
§ 4	Standortbestimmung	33
I.	Fehlen eines Spezialgesetzes	33
II.	Reformbestrebungen	34
A.	Nationale Lösungsmodelle	34
1.	Gesetzesvorschlag des Arbeitskreises Gesellschaftsrecht	34
2.	Alternativ-Entwurf eines Strafgesetzbuches	36
B.	Gemeinschaftliche Vorhaben	38
1.	Internationale Ebene [Rechtsangleichung]	38
2.	Supranationale Ebene [Rechtsvereinheitlichung]	40
III.	Massnahmen zur Selbstregulierung	42
§ 5	Die Insiderhandels-Richtlinien	47
I.	Kernbegriffe	47
A.	Insider und ihnen gleichgestellte Dritte	47
B.	Insiderpapiere	50
C.	Insiderinformationen	52
II.	Verbotnorm	54
A.	Grundsatz	54
B.	Ausnahmen	57
III.	Sanktion	60
IV.	Unterwerfung und Anerkennung	65
A.	Unterwerfung	65
B.	Anerkennung	67
§ 6	Die Händler- und Beraterregeln	68
I.	Vorbemerkung	68
II.	Personeller Geltungsbereich	68
A.	Kreditinstitute	68
B.	Anlageberater	69
III.	Verbotnorm	70
A.	Empfehlungen	70
B.	Eigengeschäfte	71
IV.	Sanktionen	71
A.	Fehlen gemeinsamer Sanktionen	71
B.	Sanktion für Anlageberater	72

§ 7	Die Verfahrensordnung	74
	I. Ursprüngliche Aufgabenstellung	74
	II. Kompetenzgrenzen der Prüfungskommission	75
	III. Verfahren	77
	A. Einleitung	77
	B. Einstellung oder Eröffnung	80
	C. Weiterer Verfahrensablauf	82
	D. Auskunftsregelung	83
	E. Entscheidung	84
	1. Feststellung	84
	2. Zwangspublikation	86
	3. Kostenaufgabe	87
	F. Kostenregelung	87
§ 8	Würdigung	89
	I. Allgemeine Beurteilung der Insider-Regeln	89
	A. Ordnungspolitische Aspekte	89
	B. Konzeptionelle Aspekte	91
	C. Systematische Aspekte	91
	II. Wirkungsgrenzen der Insider-Regeln im einzelnen	92
	A. Insiderhandels-Richtlinien	93
	B. Händler- und Beraterregeln	93
	C. Verfahrensordnung	94
	III. Zwischenergebnis	94
Dritter Teil	LOESUNGSVORSCHLAG FUER DIE SCHWEIZ	96
§ 9	Die Bestimmung des Regelungsrahmens	97
	I. Strafrecht	97
	A. Eignung einer Insiderstrafnorm	98
	B. Erforderlichkeit einer Insiderstrafnorm	100
	II. Bundeszivilrecht, insbesondere Aktienrecht	101
	III. Börsenrecht, insbesondere Kotierungsrecht	103
	IV. Privatvertragliche Selbstregulierung	106
§ 10	Die zentralen Insidervorschriften	109
	I. Insiderhandels-Verbot	109
	A. Insidergeschäft	109

B. Grund des Geschäfts	110
C. Eigen- und Drittvorteil	110
II. Verbot der Tip-Weitergabe	111
III. Begriffe	112
A. Insider	112
1. Organe der Gesellschaft	112
2. Grossaktionäre	113
3. Organe von Konzernunternehmen	114
4. Berater und andere Geschäftspartner	116
5. Banken	116
6. Angestellte	117
B. Insiderpapiere	118
C. Insiderinformationen	119
IV. Vermögensmässige Regulierung	121
A. Grundsatz der Vorteilsabschöpfung	121
B. Adressaten der Vorteilsabschöpfung	122
C. Fazit	123
§ 11 Die flankierenden Insidervorschriften	124
I. Vorbemerkung	124
II. Externe Folgepublizität	124
A. Publizitätsinhalt	124
B. Publizitätstermin	128
C. Publizitätsmittel	129
III. Geheimhaltung	130
A. Ansatz bei der Gesellschaft	130
B. Ansatz bei der Bank insbesondere	131
§ 12 Die Verfahrensregelung	132
I. Organisation	132
A. Verfahrensherrschaft	132
B. Untersuchungskommission	133
1. Zuständigkeit	133
a) funktionell und sachlich	133
b) örtlich	134
c) persönlich	135
2. Qualifikation	136
3. Willensbildung	138

4. Amtsdauer	138
5. Ausstand	138
6. Abberufung	140
7. Schweigepflicht	140
II. Verfahren	140
A. Einleitungsverfahren	140
1. Fremdanzeige	141
2. Selbstanzeige	142
3. Einleitung von Amtes wegen	142
4. Einstellung	143
B. Hauptverfahren	144
1. Eröffnung	144
2. Auskunftsrechte	145
3. Weiterer Gang der Ermittlungen	146
4. Rechtliches Gehör	146
5. Entscheidung	147
III. Kostenregelung	150
A. Kostenberechnung	150
B. Kostendeckung	151
C. Kostenvorschüsse	151
§ 13 Die Verpflichtungserklärungen	152
I. Anerkennung	152
II. Unterwerfung	152
III. Fortgeltung	153
§ 14 Ausformulierter Lösungsvorschlag	154
Anhang	162